

D Chüejer uf em Lann chöme alli z Trutz

Elisabeth Leuthold, 1854-1925

D Chüe-jer uf em Lann chö - me al - li z Trutz; d Mue-ter het ned Zwül-he
gschpun - ne. Ds Chäp - pi u dr Mutz si e wah - re Putz
un-ner ü - ser trü-we Sun - ne. D Chüehiiblue - met Tri-hel - rie - me,
d Tri - he - li tüe zä - me stim - me. D Gas - sen ab un uuf
tüe d Lüt d Pfeisch-ter uuf, glushten u - si vo da - hii - me.

2. Hinner Guggerschbach dür e Zügelwääg,
deet, wa d Seisa chlyni bryschet,
jodle d Chüejer dry u si afe zwääg,
will ki Hereläcker wyschet.
Mit em Paschtross chunnt no Hitte,
triit es Rääf i feschte Tritte.
D Here mit viil Gält si nid besser bschtöut
trutz dr fyne Tracht u Sitte.

3. Ischt dr Zug vur d Egg u gseet afe d Flüe
d Schpitzen uber ds Gwülch uf tüürme,
de schpringt dry dr Tschägg, glii die annere Chüe
u tüe gäge ds Türli stüürme.
Da gilt 's z putze, umhe z springe,
no gob Mülch i ds Chessi bringe.
Aber d Luft isch süess u git gliitig Füess,
Chraft, für ds Auhechübli z schwinge.